

Antrag Nr. 2 an die Generalversammlung 2025 des Vereins Gruppe Giardino

Ich beantrage

die grundlegende Überarbeitung (durch eine ad hoc Mitglieder-Arbeitsgruppe) und Neu-Auflage (Print und PDF) der Schrift [„Armee-politische Position der Gruppe Giardino“ \(März 2018\)](#).

Begründung

Die Handlungs-Doktrin der Gruppe Giardino ist massgeblich in diesem Dokument festgehalten. Es spielt deshalb gerade bei der Mitglieder-Werbung eine sehr wichtige Rolle.

Bereits im Jahr 2020 hat das [SiK-Mitglied Nationalrat Pierre-André Fridez](#) eine Dokumentation herausgegeben ([Lit 3](#)), welche jedem der (teuren) dilettantischen „Sicherheitspolitischen Berichte“ des VBS/Bundesrats weit überlegen war. Den Weg in den Abgrund ohne Rückkehr dokumentierten die beiden Autoren Paul Müller ([Lit 1](#)) sowie Mauro Mantovani ([Lit 2](#)) sehr detailliert und erschreckend eindrücklich.

Seit der Veröffentlichung unserer Armee-politischen Position im Jahr 2018 haben sich wichtige Rahmenbedingungen dramatisch geändert. Beispielsweise

- der nach dem Jugoslawienkrieg erneute Ausbruch eines heissen Krieges in Europa mit Beteiligung zahlreicher europäischer Staaten und der U.S.A., neben den beiden direkten Kriegsparteien.
- der massenweise Einsatz von oft kostengünstigen unbemannten Flugobjekten zur optischen und elektronischen Aufklärung, als Kampfmittel-Träger, in der Logistik und für weitere Aktivitäten, im Luftraum sowie im Weltraum.
- die überragende Wichtigkeit der Luftüberlegenheit über eigenem Territorium
- die überragende Bedeutung der elektronischen Kriegführung aller Art

Die politische Schweiz und das VBS wurden „auf dem falschen Fuss“ erwischt: Unsere politischen Führungsorgane sowie das VBS haben die Lage jahrelang falsch beurteilt (teils verursacht durch Versagen der Nachrichtendienste). Sie haben indes richtig erkannt, dass ein zeitgerechter Wiederaufbau unserer Armee, um Land und Volk wieder glaubwürdig zu schützen, mit der aktuellen unfähigen VBS-Führungs-Crew nicht möglich ist („beyond repair“). Zum Glück ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass unser Land in absehbarer Zeit nicht direkt in Kampfhandlungen involviert sein wird ([Lit 5](#)): es werden keine russischen Panzer am Bodensee auftauchen.

Vor dem heute leider desolaten Zustand unserer Landesverteidigung stecken fast alle Politiker den Kopf in den Sand (Vogel-Strauss-Politik).

Total überrascht durch die Vorgänge, haben unsere obersten Führungsorgane desaströse „Hüft-Schuss“ Richtungs-Entscheide getroffen, die nicht im Interesse der Schweizerischen Bevölkerung sind, und die das Risiko deutlich erhöhen, dass unser Land direkt in künftige Kriegshandlungen verwickelt werden wird. Notabene:

- **Annäherung an NATO**, gemeinsame Truppen- und Stabsübungen, auch auf dem Territorium der Schweiz, Transporte durch die Schweiz

- **Aufgabe der Neutralität** durch kritiklose Übernahme von Sanktionen einer Staatengruppe ohne UNO-Beschluss
- **Beitritt zur European-Sky-Shield-Initiative**, dadurch u.a. Einschränkung unserer Auswahl von Rüstungsgütern
- **Verweigerung** der Unterzeichnung des [Atomwaffenverbotsvertrags \(TPNW\)](#), wodurch die Benützung unseres Territoriums und Luftraums für Atomwaffen nicht verhindert wird. Daran hat nur die NATO ein Interesse, wir sicher nicht.
- Rein politisch motivierter **Fehl-Entscheid** für den F-35 ([Lit 4](#)), obschon dessen Leistungswerte für die Luftverteidigungs-Rolle schlechter sind als die von den übrigen europäischen Staaten in dieser Rolle eingesetzten Typen. Der [F-35 ist NATO-zertifiziert für den Einsatz von Atomwaffen](#), weshalb ihn bspw Deutschland für die „nukleare Teilhabe“ in geringer Stückzahl beschafft. Mit der Typenwahl und mit der TPNW-Nichtunterzeichnung werden unsere Flugplätze vom allfälligen Gegner als A-Waffen-Standorte eingestuft und entsprechend angegriffen, mit katastrophalen Folgen für die Zivilbevölkerung.
- **Gewaltige Fehl-Investitionen** in nicht Kampf-relevante Rechenzentren-Luftschlösser, anstatt im Rahmen des Budgets endlich die nicht voll ausgerüsteten Formationen der WEA-Armee materiell zu komplettieren und Munitionsvorräte für mehr als ein paar wenige Tage anzulegen sowie kritische Rüstungs-Fertigungs-Kapazitäten wieder aufzubauen.
- Regelmässige **teure IT-Projekt-Katastrophen**, verursacht durch gravierende Fehlentscheide der Führung, bspw nach dem Projektstart erfolgte Forderung des CdA, Air2030 in eine dafür ungeeignete [neue Plattform \(NDP\)](#) zu stellen.

Vergleiche im weiteren das Werk von Markus Somm ([Lit 6](#)), wie General Guisan den 2. Weltkrieg gemeistert hat. Weitere Quellen, u.a. zum Referendum gegen die WEA sowie zur Vergangenheit der Gruppe Giardino finden sich in ([Lit 7](#)). Der Beitritt zur NATO wird durch den Verein Pro Militia ([Lit 8](#)) sogar als einziger Ausweg propagiert.

Literatur

Lit 1: [Paul Müller: „Die Reformen der Schweizer Armee seit 1961“](#) , 2023, Armeemuseum

Lit 2: [Mauro Mantovani: „Die Schweizer Armee im Zeitalter der Illusionen 1990-2023, Schrittweiser Niedergang der Verteidigungsfähigkeit“](#), 2024, Schwabe Verlag

Lit 3: [Pierre-Alain Fridez: „Sicherheit und Verteidigung der Schweiz“](#), 2020, Editions Favre

Lit 4: [Pierre-Alain Fridez: „Der Entscheid für den F-35 – ein gewaltiger Fehler oder ein staatspolitischer Skandal ?“](#), 2022, Editions Favre

Lit 5: [Pierre-Alain Fridez: „Pourquoi les chars russes n’envahiront pas la Suisse – la bataille du Rhin n’aura pas lieu“](#), 2024, Editions Favre

Lit 6: [Markus Somm: „General Guisan – Widerstand nach Schweizer Art“](#), 2010, Stämpfli Verlag

Lit 7: www.buergerbewegung.ch

Lit 8: [https://www.promilitia.ch/ Resources/Persistent/c/c/0/d/cc0d398a453563f9775de0d7acefbec52a75d61e/2201-alleingang-broschuere-de.pdf](https://www.promilitia.ch/Resources/Persistent/c/c/0/d/cc0d398a453563f9775de0d7acefbec52a75d61e/2201-alleingang-broschuere-de.pdf)